Neue Zählstelle für Radfahrer: Fürstenfeldbruck geht mit der Zeit

In Fürstenfeldbruck wurde eine Radverkehr-Zählstelle an der Augsburgenerstraße eingerichtet, um aktuelle Daten zur Fahrradnutzung zu erfassen.

Die Stadt Fürstenfeldbruck setzt einen neuen Maßstab für umweltfreundliche Mobilität, indem sie eine permanente Zählstelle für den Fahrradverkehr in der Augsburgenerstraße eingerichtet hat. Diese Initiative ist Teil eines umfassenderen Plans zur Förderung des Radverkehrs und bietet den Behörden wertvolle Daten zur Nutzung von Fahrrädern in der Region.

Wozu dient die Zählstelle?

In der Augsburgenerstraße wurde eine Dauerzählstelle installiert, die mithilfe eines hochmodernen 3D-Laserscanners alle vorbeikommenden Radfahrer erfasst. Es handelt sich hierbei um ein technologiegestütztes System, das die Anzahl der Radfahrer und deren Fahrtrichtung registriert. Die gewonnenen Daten sind entscheidend, um die Entwicklung des Radverkehrs in Fürstenfeldbruck zu dokumentieren. Insbesondere wird ein Vergleich mit den Zählungen aus dem veralteten Verkehrsentwicklungsplan von 2017 ermöglicht. Zudem können zukünftige Nutzungstrends und jahreszeitliche Schwankungen des Radverkehrs analysiert werden, was die Stadt bei der Planung von Radinfrastruktur unterstützen wird.

Kosten und Förderung

Ein großer Teil der Kosten für die Anschaffung dieser Zählstelle

wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr abgedeckt. Dies ist eine Anerkennung für die Bemühungen der Stadt Fürstenfeldbruck, die vor drei Jahren den Titel „fahrradfreundliche Kommune“ erhielt. Die finanzielle Unterstützung zeigt das Engagement der Landesbehörden zur Förderung nachhaltiger Verkehrsmittel und die Wichtigkeit, Radfahren als ernsthafte Alternative zum motorisierten Verkehr zu etablieren.

Öffentliche Verfügbarkeit der Daten

Die aktuelle Zahl des Radverkehrs wird täglich auf der Webseite der Stadt Fürstenfeldbruck veröffentlicht. Diese Informationen sind für die Bürger leicht zugänglich und fördern ein besseres Verständnis für die Mobilitätsgewohnheiten in ihrer Stadt. Die Daten finden sich sowohl auf der Desktop-Version als auch in der mobilen Ansicht der Webseite, was den Zugriff für alle Interessierten erleichtert. Für Fragen und weitere Anregungen steht Claudia Gessner, die Verkehrsplanerin der Stadt, zur Verfügung.

Die Bedeutung für die Gemeinde

Die Implementierung einer Radverkehrszählstelle in Fürstenfeldbruck ist nicht nur ein technologischer Fortschritt, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung einer umweltbewussteren Gemeinschaft. Die gesammelten Daten werden der Stadt helfen, langfristige Entscheidungen bezüglich der Verkehrsplanung zu treffen und sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Radfahrer angemessen berücksichtigt werden. Außerdem trägt diese Maßnahme dazu bei, das Bewusstsein für den Radverkehr in der Gemeinde zu schärfen und die Akzeptanz des Radfahrens als fortschrittliche Mobilitätsform zu erhöhen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die neue Zählstelle an der Augsburgstraße nicht nur als nützliches Instrument für die Stadtverwaltung dient, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Radverkehrs in Fürstenfeldbruck nehmen

könnte. Die Initiative ist ein klarer Beleg dafür, dass die Stadt sich aktiv um eine nachhaltige Zukunft bemüht.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de